

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 5

Artikel: Ausserordentliche Zeiten, ausserordentliche Erfindungen
Autor: Oechslin, William
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1066709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSERORDENTLICHE ZEITEN AUSSERORDENTLICHE ERFINDUNGEN

Von William Oechslin, Patentingenieur

KEINE PERSIFLAGE

Durchblättert man die Patentschriften, so stößt man auf eine Fülle merkwürdigster Einfälle, die nur auf ihre fabrikatorische Verwertung warten.

Es heißt, der Erfinder soll der «Lehrer der Nation» sein. Wie

aber können jene Erfinder belehrend und anregend wirken, wenn ihnen niemand hilft, ihre amtlich auf Neuheit

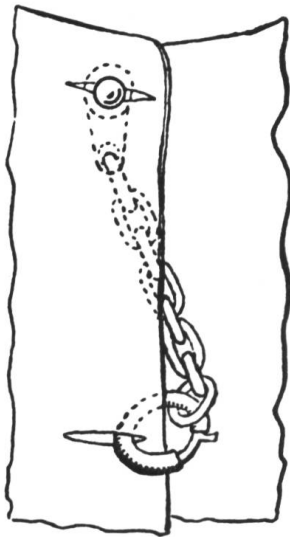
geprüften und patentierten Ideen einzuführen? Diesen

Erfindern wollen wir helfen und einige ihrer

genialen Lösungen jetzt besonders zeitgemäßer Aufgaben der Allgemein-

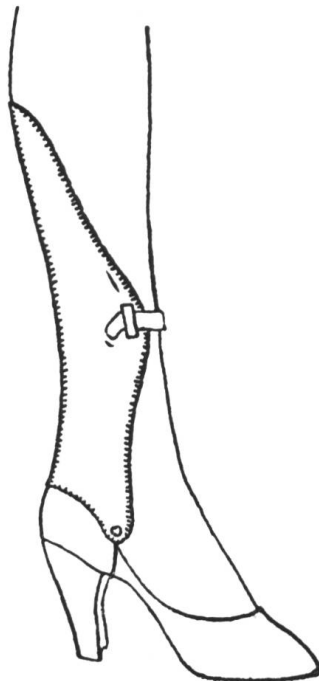
heit zur Kenntnis bringen.

Wir beginnen.



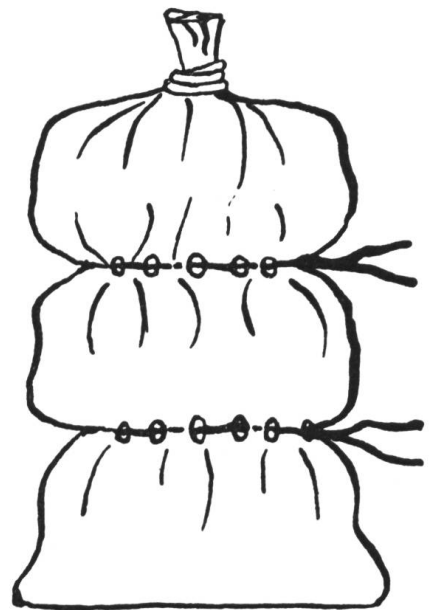
*Kragenknopf
mit Sicherheitskette*

In Zeiten der Mangelwirtschaft darf kein Kragenknopf verloren gehen. Deshalb schlägt dieser Erfinder den Gebrauch einer Kette vor mit Schnapping zum Befestigen der Kette am Hemd.



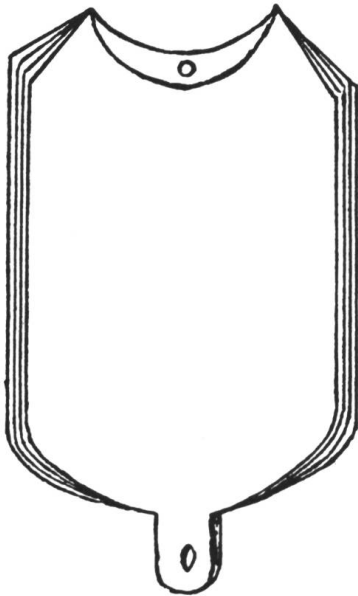
Strumpfschützer

Dieser am hintern Teil des Unterbeins eng anliegende Schützer soll verhüten, daß bei Regenwetter Spritzer an die Strümpfe gelangen. Der patentierte Strumpfschützer sieht elegant aus; trotzdem sind wir ihm auf der Straße nie begegnet, aber den Löchern, die ein solcher Schützer unsichtbar gemacht hätte.



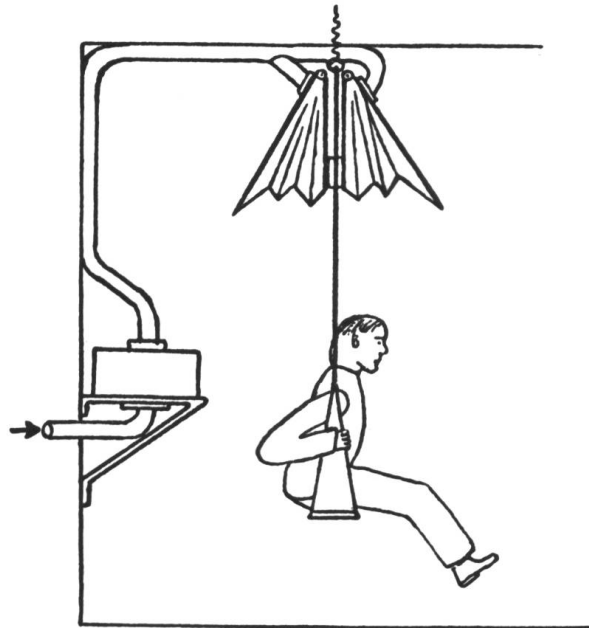
1 Sack = 3 Säcke

Gemäß diesem Patent geben Ihnen in der Sackwandung übereinanderliegende Reihen von Löchern mit hindurchgezogenen Schnüren die Möglichkeit, den Sack zu unterteilen zwecks Rationierung des Sackinhaltes oder zur Trennung verschiedener Warensorten. So helfen Sie mit, Säcke zu sparen.



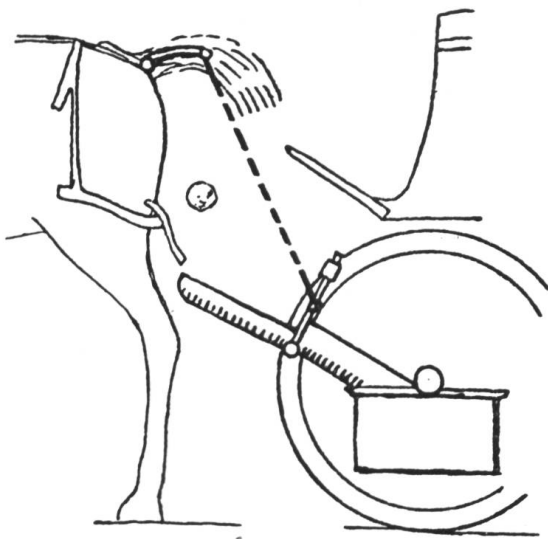
Das seifensparende Hemd mit der patentierten Brust

Die Hemdbrust besteht aus aufeinanderliegenden und zu einem Block verbundenen Papierlappen. Eine Gebrauchsanweisung für diese schreibblockartige Hemdbrust scheint uns überflüssig.



Der Luftschutzraum mit künstlicher Belüftung

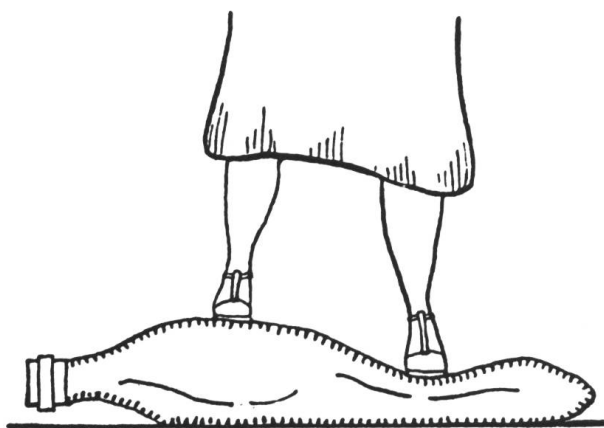
Erfindungsgemäß ist ein doppeltwirkender Blasebalg an der Decke des Schutzraumes angebracht, der durch eine Hängeschaukel betätigt wird. Der Erfinder dieser sinnreichen Idee hebt in seiner Patentschrift hervor, daß die körperliche Anstrengung des in der Schaukel Sitzenden weniger ermüdend ist, als wenn er im Stehen den Blasebalg mit den Armen hin und her bewegen müßte. Wir sind auch dieser Meinung.



Rossbollen-Fänger

Warum soll das Roß einen heute so begehrten Artikel, nämlich seine Bollen, für xbeliebige Leute auf die Straße werfen? Uralt ist die Idee, diese kostbaren Bollen beim Niederfallen mittels einer Rutsche in einen Behälter zu leiten, der an der Vorderradachse des Fuhrwerkes angehängt ist. Nun kommt ein anderer Erfinder, der richtig erkannt hat, daß die Rutsche die Bewegung des Tieres hindert und daß ferner das Roß beim Misten — aus Reinlichkeitsgefühl — seinen Schwanz hebt. Aus diesen Erkenntnissen heraus konstruierte jener Erfinder den hier gezeigten Automaten mit Schnürzug zwischen dem Schwanz und der drehbaren Rutsche. Beim Senken des Schwanzes dreht sich die Rutsche in eine vom Roß entferntere Lage. Uns scheint, daß das Roß durch geeignete Schwanzbewegungen die Rutsche auch als Fächer gegen Fliegen gebrauchen wird.

Ein neues Verfahren zum Reinigen von Wäsche



Ersparnis an Waschmitteln neben schneller Reinigung und größtmöglicher Schonung der Wäsche gibt der Erfinder als Vorteil seines neuen, patentierten Wäschereinigungsverfahrens an. Die zugehörige Einrichtung, von der wir hier ein möglichst getreues Bild aus der Patentschrift bringen, besteht in einem aus elastischem Werkstoffe gebildeten Aufnahmebehälter für die Wäschestücke und das Waschmittel. Gewaschen wird durch wechselweises Stampfen auf den Behälter. Für Taschentücher genügt vielleicht die im Haushalt schon vorhandene Gummibettflasche, die im Bett vor dem Einschlafen einer Stampfarbeit unterworfen werden kann. Aber bitte, jetzt keine Hamsterei auf Gummibettflaschen!



Die ideale Bettdecke

Diese Erfindung lehrt uns, wie wir im kalten Schlafzimmer auf die allereinfachste Art auch am Oberkörper warm haben können. Aus der Patentschrift ist ferner die Lehre zu entnehmen, daß durch diese Decke « ein angenehmer Schutz für die Schultern erzielt wird, ohne daß die Decke am Hals oder unter den Schultern lästig empfunden wird ». Schade um die vielen teuren Steppdecken, die jetzt so ausgeschnitten werden.

Und als leuchtendes Schlußbild:

Der leuchtende Nachthafen für das nicht verdunkelte Schlafzimmer

Richtige Handhabung dieses patentierten Nachtgeschirrs ist unbedingt notwendig, ansonst die phosphoreszierende oder auch radioaktive Leuchtfarbe abgespült wird.



*Wir wiederholen: Es handelt sich bei der Wiedergabe dieser Erfindungen um keine
Persiflage. Die Erfindungen sind ernst gemeint.*